

Bewohner nach Feuer-Inferno unter Verdacht

Das alles wegen einer Zigarette?

Kompletter Wohnkomplex in Essen brannte am 21. Februar nieder



Der Wohnkomplex in Essen wurde durch das Feuer komplett zerstört, muss abgerissen werden, Foto: Stephan Witte/dpa

08.03.2022 - 14:40 Uhr

Essen – Nach dem verheerenden Brand eines Wohnkomplexes in Essen wird nach Informationen der Deutschen Presse-Agentur gegen zwei Bewohner ermittelt. Vorwurf: fahrlässige Brandstiftung.

Einer der beiden soll auf dem Balkon der gemeinsamen Wohnung geraucht und eine Zigarette nicht richtig ausgemacht haben. Dadurch soll ein Holzregal in Brand geraten sein – mit gigantischen Folgen.



Nach dem Brand blieb nur eine Ruine übrig, Foto: Stephan Schütze

Eine absichtliche Brandstiftung an mehreren Stellen des Gebäudekomplexes ist aber auch noch nicht ausgeschlossen, wie es in einem vertraulichen Bericht des Innenministeriums heißt.

Tatsächlich haben die Brandermittler Zweifel, ob eine Zigarette – trotz des heftigen Sturms in der Nacht – einen so gewaltigen Großbrand ausgelöst haben könnte. Auch eine vorsätzliche Brandlegung an mehreren Stellen wurde zunächst nicht ausgeschlossen, heißt es in dem vertraulichen Bericht.

Inferno in Essener Wohnblock

Feuerwehr: Haben so einen Brand noch nie erlebt!



Ein Brandgutachter wurde beauftragt, der seine Erkenntnisse zurzeit auswertet. Das werde wohl noch mehrere Wochen dauern.

Bei dem Feuer in der Nacht zum 21. Februar hatten mehr als 100 Menschen ihre Wohnungen und vielfach ihr komplettes Eigentum verloren. Drei Menschen wurden durch Rauchgasvergiftungen leicht verletzt.

Quelle: <https://www.bild.de/regional/ruhrgebiet/ruhrgebiet-aktuell/loeste-bewohner-mit-zigarette-das-feuer-inferno-in-essen-aus-79388196.bild.html> (zuletzt aufgerufen am 13-03-2022, um 12.52 Uhr)